



Theater zwischen Liebe und Horr...

Viel passiert im Kopf der Zuschauer

Traum, Albtraum oder Vision

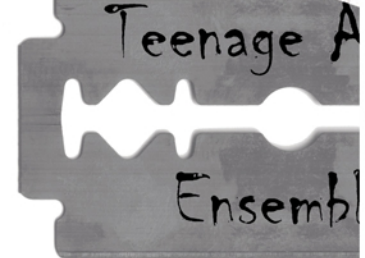
Schräge Unterhalt...



Twin Peaks in der Tiefe



Das Haus wartet auf Dich...



Mann am Schr...
endurchflutet
und ein düste
die drei verb
ist subtiler H
schen Pickn
d Blair Wit
hinter de
ana Köhr
a. Beide
benbei a
n das S
d umge
ifflüsse
ltung"
m Stei
und f
n gel
t Tas
beite
ezie
nut
m
ht
er



Das Teenage Angst Ensemble im Sissikington. Foto: Marcus Simaitis

Hörspiel? Lesung? Theaterstück? Von allem etwas be...

Kamp als Blaupause für Par... Teenage Angst En... Mystery-Trilog

Kamp/essen. Mit dem...
y-Kammerspiel „Die...
ng“ begeisterte das...
mer Teenage Angst...
ble bereits in mehr als...
Aufführungen Publi...
nd Kritik. Die Sächsi...
Zeitung lobt das af...
tänisch „zwischen Ed...
an Poe und Alfred Hit...



Eine Trilogie beginnt - Das Teenage Angst Ensemble & Die Lichtung

Ästhetisch überzeugend, mit verstörendem Reiz – bei über achtzig Aufführungen des Mystery-Kammerspiels **Die Lichtung** rätselten faszinierte Zuschauer in Deutschland, Österreich und der Schweiz über das Schicksal der verschwundenen jungen Mädchen im ostwestfälischen Espelkamp. Und auch die Presse zeigte sich irritiert und begeistert. Dabei ließ die - laut *Sächsischer Zeitung* - "zwischen Edgar Allan Poe und Alfred Hitchcocks *Vertigo*" angesiedelte Geschichte der Phantasie viel Spielraum für eigene Interpretationen. Klassische Lesung, Theater, Plattenauflegen, Videokunst, Performance - mit *Die Lichtung* sprengte das **Teenage Angst Ensemble** aus Bochum alle Genre Grenzen. Texte, Bilder und Sounds verschmolzen zu einer Einheit, die den Zuschauer in eine Geschichte voller Wut, Trauer, Angst und Liebe hineinsog. Kopfkino aus Puzzlestücken, rhythmisch und präzise. Die Fragmente zeichneten ein Bild vom Erwachsenwerden zwischen Spießertum und beginnender Hippie-Ära, von den Ängsten der Pubertät, zwischen Freiheit und Zwang, Wahn und Wirklichkeit, Kleinstadt und großer Welt. Eine Anatomie des Bösen und ein atemberaubender Trip in die Psyche, der im Januar 2010 durch die Buchveröffentlichung des Bühnentextes gekrönt wurde.

Nun setzt sich das Geheimnis fort: Das Haus wartet auf Dich...

Das *Teenage Angst Ensemble* bringt den langersehten Nachfolger von *Die Lichtung* auf die Bühnen: **Das Haus**. Wieder muss sich der geheimnisvolle Ermittler mit einem Fall jenseits alles Herkömmlichen beschäftigen: In einem schon lange verlassenen Haus stößt er auf eine Kiste mit Abschiedsbriefen, die alle an denselben mysteriösen Mann gerichtet sind - eine phantomhafte Erscheinung, die niemand je zu Gesicht bekommen zu haben scheint. Bei der Suche nach dem Schlüssel für die ungeklärte Selbstmordserie dringt der Ermittler in immer tiefere Abgründe vor. Mit *Das Haus* setzt das *Teenage Angst Ensemble* den einmal eingeschlagenen Kurs inhaltlich und ästhetisch fort. Der Kriminal-/Mystery-Plot ihres Stücks dient letztlich nur als Aufhänger, um dem Publikum spannende und elementar wichtige Geschichten von der dunklen Seite des Mondes zu erzählen. Die Experimentierfreude des Ensembles auf der Bühne hat mit den Erfahrungen, die es in den letzten Jahren gesammelt hat, nur noch zugenommen. Auf die Zuschauer wartet ein neuerlicher farbiger Rausch aus Sounds, Bildern und Worten, ein Alptraum zwischen *Roland Space Echo*, Plattenspielern und Laptop, zwischen *Super8* und *High Definition*, zwischen Lesung, Theater und Performance...

Mitwirkende:

Frauen: Moana Köhring
Mann von oben: Daniel Nipshagen
Der Ermittler (vom Band): Sascha Kendziorra

Text & Regie: Daniel Nipshagen
Video: Carsten Deinert & Found Footage